

PRESSEMITTEILUNG

Straßburg, den 15.02.2017

Winkler: „Ich habe CETA zugestimmt“

Abstimmung zum europäisch-kanadischen Freihandelsabkommen in Straßburg

Heute hat das Europäische Parlament in Straßburg das Freihandelsabkommen der EU mit Kanada angenommen. Auch der sächsische CDU-Europaabgeordnete Hermann Winkler stimmte CETA zu: „Dies ist ein Signal, dass die EU noch handlungsfähig ist. Das Freihandelsabkommen mit Kanada ist auch eine Chance für die sächsische Wirtschaft, die unter anderem durch den Wegfall von Zöllen und Abbau bürokratischer Hürden einen erleichterten Zugang zum kanadischen Markt bekommt.“ Durch die Anpassung von Standards werden den Unternehmen unnötige doppelte Testverfahren und damit Zeit, Geld und Nerven erspart. „Wir werden unsere hohen Standards aber nicht ausverkaufen, wie das von vielen Kritikern immer wieder angeführt wird,“ so Hermann Winkler, „im Gegenteil, die EU und Kanada haben sich geeinigt, sämtlich Standards von Elektroprodukten bis Spielsachen gegenseitig anzuerkennen. Teile des Abkommens, die in die nationale Kompetenz fallen, wie Regeln der Schiedsgerichtsbarkeit müssen noch durch die nationalen Parlamente beschlossen werden.“

„Besonders mit Blick auf die USA und deren Abschottungsbestrebungen, ist CETA ein wichtiger Schritt, die Globalisierung nach unseren Vorstellungen zu gestalten und den Entwicklungen nicht hinterher zu laufen. Abschottung und Protektionismus, wie sie die neue Politik der USA zu sein scheint, produziert nur Verlierer. Gute Handelsabkommen leisten dagegen einen wichtigen Beitrag, gerade als exportstarkes Land, darf man das nicht aus den Augen verlieren“, so Hermann Winkler abschließend.